



**Kommunikation Motorsport**

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: [juergen.pippig@audi.de](mailto:juergen.pippig@audi.de)  
[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

Eva-Maria Veith  
Telefon: +49 (0)841 89 33922  
E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

## **Audi R8 LMS als Titelverteidiger in Bathurst**

- **DTM-Meisterteam bestreitet 12-Stunden-Rennen in Australien**
- **Zwei Audi R8 LMS von Phoenix Racing mit spektakulären Designs**
- **Audi Sport customer racing möchte Vorjahressieg wiederholen**

**Ingolstadt, 17. Februar 2012 – Der Audi R8 LMS tritt am 26. Februar beim 12-Stunden-Rennen in Bathurst als Titelverteidiger an. Auf der legendären australischen Rennstrecke feierte der Audi-Kundensport zu Beginn der Saison 2011 einen Doppelsieg. In diesem Jahr will das Team Phoenix Racing mit zwei R8 LMS ebenfalls um den Gesamtsieg kämpfen. Und die beiden Rennfahrzeuge des DTM-Meisterteams aus der Eifel sorgen schon im Vorfeld für viel Aufsehen.**

Ein Känguru und eine Spinne: Die beiden Audi R8 LMS von Phoenix Racing stehen unverwechselbar für die Natur Australiens. Der schwarze GT3-Rennwagen mit der Startnummer „1“ trägt das typische gelbe Straßenschild mit dem australischen Beuteltier auf seinen Flanken. Und die weiße Nummer „2“ ist mit der Grafik einer Rotrückenspinne und ihres Netzes besetzt. Das weckt bei Audi-Fans Erinnerungen: Am 31. Dezember 2000 gewannen Dindo Capello und Allan McNish das „Rennen des Jahrtausends“ im australischen Adelaide mit einem Audi R8 im inzwischen legendären Krokodil-Design.

Das unterhaltsame Aussehen soll und darf allerdings nicht über ehrgeizige Ambitionen hinwegtäuschen: Zwei prominente Fahrerteams sollen mit Unterstützung von Audi Sport customer racing – der Kundensport-Abteilung von Audi – und Audi Australien erneut um den Gesamtsieg fahren. Wie bereits vor einem Jahr geht es für ein australisches Trio beim Heimspiel um eine große Ehre. Mark Eddy, amtierender australischer GT-Meister mit dem Audi R8 LMS, teilt sich das Cockpit der Startnummer „2“ mit der Tourenwagen-Legende Australiens, dem dreimaligen V8-Supercar-Champion Craig Lowndes, und Warren Luff. Lowndes fuhr im Vorjahr im Audi R8 LMS die schnellste Rennrunde, Luff gelang die Bestzeit im Qualifying.



Zwei der drei Vorjahressieger, der Deutsche Christopher Mies und Darryl O'Young aus Hongkong, starten mit der Nummer „1“. Seine Australien-Premiere erlebt ihr neuer Teamkollege Christer Jöns (Deutschland).

Für Phoenix Racing ist der fünfte Kontinent ebenfalls Neuland, nicht aber das Thema „Langstrecke“: Zwei Gesamtsiege bei den 24 Stunden Nürburgring und einer bei den 24 Stunden Spa, dazu viele weitere Podiumsplätze und Klassensiege, bestätigen die Marathon-Qualitäten des deutschen Teams. Zudem kennt die Mannschaft von Ernst Moser als Team der ersten Stunde und langjähriger Partner der quattro GmbH den R8 LMS in- und auswendig.

Romolo Liebchen, Leiter von Audi Sport customer racing: „Der australische Markt ist für Audi sehr wichtig. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns sehr, bei diesem bedeutenden Rennen dabei zu sein und unsere Visitenkarte abgeben zu dürfen.“

Phoenix Racing trifft in Bathurst auf starke Gegner in der GT3-Klasse. Insgesamt sind 33 Fahrzeuge am Start, darunter auch ein Audi R8 LMS von United Autosports. Das anglo-amerikanische Kundensport-Team startet erstmals mit dem gebürtigen Südafrikaner Mark Patterson, dem Franko-Chinesen Alain Li sowie Frank Yu aus Hongkong beim 12-Stunden-Rennen.

Für die Fans und die Piloten ist der 6,213 Kilometer lange Kurs am Mount Panorama ein Traum: Die Berg- und Talbahn überwindet 170 Höhenmeter, umfasst 23 Kurven, sorgt mit ungewöhnlichen Radien und eng an der Strecke stehenden Begrenzungsmauern für Hochspannung und gilt als Heimat des australischen Motorsports. Dort findet alljährlich auch das Bathurst-1000-Rennen statt, das Craig Lowndes bereits fünf Mal für sich entschieden hat.

Fans in der ganzen Welt können die Qualifying-Sitzungen und das Rennen über einen Live-Stream des Veranstalters auf [www.audi.tv](http://www.audi.tv) verfolgen.

### **Themen des Wochenendes**

- Gelingt dem Audi R8 LMS die Wiederholung des Vorjahres-Sieges?
- Kann sich das australische Trio in diesem Jahr durchsetzen?
- Wie schlägt sich der Audi R8 LMS gegen die GT3-Konkurrenz?



## **Stimmen der Verantwortlichen**

### **Ernst Moser (Teamchef Phoenix Racing)**

„Unser Team ist noch nie in Australien gestartet. Außerdem ist der Februar als erster Rennmonat sehr früh, normalerweise testen wir um diese Zeit lediglich. Eine so spezielle Strecke wie Bathurst legt natürlich den Vergleich zur Nordschleife des Nürburgrings nahe. Bathurst hat große Höhenunterschiede. Der Kurs ist mit seinen eng an der Strecke stehenden Begrenzungsmauern sehr schwierig zu befahren. Da der Audi R8 LMS im Vorjahr einen Doppelsieg gefeiert hat, gibt es natürlich eine gewisse Erwartungshaltung. Mercedes und Ferrari werden harte Konkurrenten für uns sein. Wir dürfen keinen Fehler machen. Die quattro GmbH hat uns bei der Vorbereitung mit ihren Erfahrungen aus dem Vorjahr sehr geholfen. Fünf der sechs Fahrer kennen die Strecke, und wir kennen als Team den Audi R8 LMS sehr gut und sind auch auf der Langstrecke zu Hause. Verstärkung erhalten wir von vier Mitarbeitern aus Australien, die über Mark Eddy zu unserem Team kommen. Ich bin schon sehr gespannt. Abzuwarten bleibt, welche Michelin-Reifenmischungen wir benutzen dürfen.“

## **Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer**

### **Mark Eddy (51/AUS), Audi R8 LMS #2 (Phoenix Racing)**

- Gewann im Vorjahr die Australische GT-Meisterschaft mit dem Audi R8 LMS
- Startete im Vorjahr in Bathurst von Platz eins
- Teilt sich in diesem Jahr in der Australischen GT-Meisterschaft das Cockpit mit Warren Luff

„Im Vorjahr gab es einen schönen Kampf zwischen den beiden Audi R8 LMS. Bis zum Schluss war es ein spannendes Rennen. Das Auto war sehr zuverlässig und schnell. Es fühlte sich bei Nässe und auf trockener Strecke gut an und war leicht zu fahren! Wir drei Australier würden nach dem knappen Ausgang im Vorjahr nun gerne einen Platz weiter vorne landen. Aber in diesem Jahr ist die Konkurrenz mit den internationalen Teams und mehr Marken im Feld noch härter.“



**Christer Jöns (24/D), Audi R8 LMS #1 (Phoenix Racing)**

- Kennt den Audi R8 LMS seit 2010
  - War als einziger der sechs Fahrer noch nie in Bathurst am Start
  - Reist eine Woche vorher an, um sich an Klima und Zeitzone zu gewöhnen
- „Ich bin stolz, mit Phoenix in einem Audi auf der anderen Seite der Erde zu fahren! Bathurst kenne ich reell noch nicht. Die Strecke ist mir allerdings schon durch die PlayStation bekannt. Seit den ersten virtuellen Runden auf dieser Strecke war ich von Bathurst begeistert. Nun ist es so weit und ich darf mit dem Audi R8 LMS starten, meinem absoluten Favoriten. Ein Traum wird wahr! Der Audi R8 LMS ist nach drei Jahren ausgereift und standfest. Besonders die Kurvendynamik sowie die starke Bremse werden uns auf dieser kurvenreichen Strecke Vorteile verschaffen. Ich bin sehr gespannt auf Australien. Die Vorbereitungen in Sachen Streckenkenntnis durch Onboard-Videos sowie Fitness laufen auf Hochtouren. Hoffentlich gelingt uns bei meinem Einstand die Titelverteidigung.“

**Craig Lowndes (37/AUS), Audi R8 LMS #2 (Phoenix Racing)**

- Fuhr im Vorjahr die schnellste Rennrunde in Bathurst
  - Startete vor einem Jahr aus der vordersten Position
- „Ich freue mich schon, mit einem Audi nach Bathurst zurückzukehren und erneut um den Sieg zu kämpfen. Der Kampf mit unseren Teamkollegen vor einem Jahr war fantastisch. Es hat für unsere Fahrermannschaft nur ganz knapp nicht gereicht. Es wird klasse, wieder mit Warren und Mark zu arbeiten. Es hilft sehr, dass wir schon zusammen gefahren sind. Vielleicht sind wir damit ein bisschen weiter als die Konkurrenz. Auf den Audi R8 LMS freue ich mich schon. Das Auto ist wunderbar. Auf einer Strecke wie Bathurst ist es wie geschaffen für die kurvigen Sektionen oben auf dem Berg. Der R8 LMS ist ein gutmütiges Auto. Damit kann man seine Rennabschnitte schonend und konstant absolvieren. Der Wettbewerb wird in diesem Jahr noch viel härter. Aber es ist kein Sprint, man muss am Ende dabei sein. Ich rechne mir gute Chancen aus, dass wir es zu dritt schaffen können.“

**Warren Luff (35/AUS), Audi R8 LMS #2 (Phoenix Racing)**

- Gelang vor einem Jahr die Bestzeit im Qualifying
  - Fuhr im Mai 2011 einen Einsatz mit dem R8 LMS auf dem Nürburgring
- „In diesem Jahr werden die 12 Stunden Bathurst ein viel härterer Kampf als im Vorjahr. Ich rechne damit, dass wir mit dem Ferrari 458 und dem Mercedes SLS besonders harte Konkurrenten haben werden. Ich erwarte, dass es bis zum Schluss einen spannenden Kampf gibt. Aber mit den stärksten Gegnern rechne ich einmal mehr im eigenen Team. Und ich freue mich schon besonders auf die aktualisierte Version des Audi R8 LMS. Ich bin gespannt, wie sie sich in Bathurst anfühlen wird.“



**Christopher Mies (22/D), Audi R8 LMS #1 (Phoenix Racing)**

- Zählte 2009 als FIA-GT-Europameister zu den ersten Titelträgern mit dem Audi R8 LMS
- Fuhr bereits damals für das Team von Ernst Moser
- Kehrt als Vorjahressieger nach Bathurst zurück

„Nach dem erfolgreichen Einsatz vor einem Jahr freue ich mich, wieder dabei sein zu dürfen. Bathurst ist immer eine Reise wert, das Land und die Strecke sind einzigartig. Der Audi war letztes Jahr das stärkste Auto im Feld. Die quattro GmbH hat ihn über die Saison weiterentwickelt. Ich glaube, dass wir mit dem Audi R8 LMS und dem Team Phoenix Racing die stärkste Paarung sind. Aber die Gegner sind nicht zu unterschätzen. Die Konkurrenz wird größer und härter. Unsere stärksten Gegner kommen wohl aus den eigenen Reihen – unsere australischen Teamkollegen. Sie waren letztes Jahr eine knappe Sekunde hinter uns im Ziel. Also heißt es, wir müssen zwölf Stunden lang alles geben.“

**Darryl O’Young (31/HK), Audi R8 LMS #1 (Phoenix Racing)**

- Ist nach Starts in Bathurst, am Nürburgring und in Sepang längst ein Experte im Audi R8 LMS
- Kehrt als Vorjahressieger nach Bathurst zurück
- Wurde im Januar 2012 für die Hongkong Sports Star Awards nominiert

„Im Vorjahr hatten wir ein sensationelles Rennen im Kampf mit unseren australischen Teamkollegen. Aber in diesem Jahr kommen weitere Konkurrenten mit verschiedenen Fabrikaten hinzu. Der Audi R8 LMS ist besonders stark in den schnellen Abschnitten auf dem Berg und in den Bremszonen. Auf diesem Kurs kann das Auto seine Stärken gut ausspielen. Der R8 LMS ist angenehm zu fahren, was auf einer so anspruchsvollen Strecke wie am Mount Panorama hilft. Unseren neuen Teamkollegen Christer Jöns traf ich 2011 beim Audi Sport Finale in Deutschland. Die Chemie zwischen uns drei Fahrern hat auf Anhieb gestimmt. Und ich freue mich auf Phoenix Racing. Für die Mannschaft bin ich einmal in der DTM gefahren. Wir haben alle wichtigen Elemente, um erneut um den Sieg zu kämpfen.“

**Die Audi-Fahrer in Bathurst**

**Mark Eddy (AUS):** \* 12.05.1960 in Melbourne (AUS); Wohnort: Canterbury (AUS); verheiratet mit Margaret, ein Sohn (Daniel) und eine Tochter (Tayla Portia); Größe: 1,80 m; Gewicht: 86 kg; Audi-Fahrer seit 2010; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 3; Siege: 0; Pole-Positions: 1; Schnellste Runden: 0.



**Christer Jöns (D):** \* 23.07.1987 in Wiesbaden (D); Wohnort: Ingelheim am Rhein (D); ledig; Größe: 1,89 m; Gewicht: 78 kg; Audi-Fahrer seit 2010; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 0; Siege: 0; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

**Craig Lowndes (AUS):** \* 21.06.1974 in Melbourne (AUS); Wohnort: Mt Kilcoy (AUS); ein Sohn (Levi), eine Tochter (Chilli); Größe: 1,82 m; Gewicht: 81 kg; Audi-Fahrer seit 2011; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 2; Siege: 0; Pole-Positions: 1; Schnellste Runden: 1.

**Warren Luff (AUS):** \* 21.04.1976 in Sutherland (AUS); Wohnort: Hollywell (AUS); ledig; Größe: 1,83 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 6; Siege: 0; Pole-Positions: 1; Schnellste Runden: 0.

**Christopher Mies (D):** \* 24.05.1989 in Velbert (D); Wohnort: Heiligenhaus (D); ledig; Größe: 1,74 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2009; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 1; Siege: 1; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

**Darryl O'Young (CHK):** \* 26.03.1980 in Vancouver (CDN); Wohnort: Hongkong (CN); verlobt mit Amber Wong; Größe: 1,73 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2010; 12 Stunden Bathurst: Rennen: 1; Siege: 1; Pole-Positions: 0; Schnellste Runden: 0.

### **Infos zur Strecke**

Streckenlänge: 6,213 km

Renndistanz: 12 Stunden

Pole-Position 2011: Mark Eddy/Craig Lowndes/Warren Luff (Audi R8 LMS),  
6.35,3 Min. (kumuliertes Ergebnis) = 169,746 km/h (05.02.2011)

Schnellste Runde 2011: Craig Lowndes (Audi R8 LMS), 2.09,0861 Min. = 173,270  
km/h (06.02.2011)

**Warren Luff über Bathurst:** „Bathurst ist eine ganz spezielle Rennstrecke, natürlich auch für uns Australier. Auch wenn die Strecke außerhalb der Rennwochenenden zu den öffentlichen Verkehrsstraßen zählt, ist es doch ein permanenter Kurs. Er ist sehr schnell und verzeiht keinen Fehler. Die großen Höhenunterschiede sind typisch für Bathurst. Im Vorjahr haben wir erlebt, dass der Audi R8 LMS perfekt zu den Anforderungen am Mount Panorama passt. Seine exzellente aerodynamische Balance ist der Schlüssel zu guten Rundenzeiten.“



## **Zeitplan (Ortszeiten; MEZ +10 Stunden)**

### **Freitag, 24. Februar**

08:15–08:50 Uhr Freies Training 1  
11:00–11:35 Uhr Freies Training 2  
14:50–15:25 Uhr Freies Training 3

### **Samstag, 25. Februar**

08:15–09:45 Uhr Qualifying 1  
16:30–17:00 Uhr Qualifying 2

### **Sonntag, 26. Februar**

06:15–18:15 Uhr Rennen (12 Stunden)

### **Live-Übertragung des Rennens auf audi.tv**

Sonntag, 26. Februar ab 06:00 Uhr (Ortszeit; MEZ +10 Stunden)

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 rund 1.302.650 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Von Januar bis Ende September 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 32,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,96 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 63.000 Mitarbeiter, davon rund 47.900 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 über € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte sowie Personal und Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China). Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.